

Siebenmal Flumserberg macht einmal Matterhorn – zumindest in Höhenmetern

von Tara Jaeggi - Aargauer Zeitung • 30.9.2020 um 10:55 Uhr



Markus Büchi und Brigitte Nadler meistern ihre Höhenmeter.
© zvg

Der Waltenschwiler Markus Büchi, Gründer von Challenge878, zeigt mit Matterhorning eine neue Chance, den Berg zu besteigen. Er war begeistert von der neuen Gelegenheit und möchte eine erste öffentliche Austragung organisieren.

Jahr für Jahr strömen Tausende Touristen wie Ameisen aufs Matterhorn. Der Berg ist kein Geheimtipp mehr, er zählt zu den meistfotografierten Bergen der Welt. Der 4476 Meter hohe Steinriese zieht die Leute an wie Licht die Motten. Markus Büchi hat nun eine Alternative gefunden: das Matterhorning.

Matterhorning ist eine Gelegenheit, als Läufer, Wanderer oder Radfahrer den Berg auf anderem Weg zu erklimmen. Zwar nicht wörtlich, dafür in Höhenmetern. An einem beliebigen Ort absolviert man die Höhe des Matterhorns innert zwölf Stunden. Um Zeit zu sparen, kann für den Abstieg auch die Seilbahn benützt werden.

Ein neues Nahziel für den Spendensammler

Markus Büchi wurde im Freiamt durch seine Challenge878 bekannt, bei der mit dem Velo so oft wie möglich die Spitze des Lindenberges für einen guten Zweck erreicht wird. Als der Waltenschwiler das Matterhorning entdeckte, war er auf Anhieb begeistert. Er nahm sich vor, selbst einen solchen Event zu organisieren. Brigitte Nadler fand ebenfalls Gefallen daran. So starteten die beiden gemeinsam einen Testversuch.

Alles ist bis ins kleinste Detail durchgeplant

Samstag, 8. August, um 6 Uhr früh, ging es los in die Flumserberge. Büchi und Nadler hatten sich für das Gebiet entschieden, da es dort einen Anstieg mit 750 Metern Höhe gibt. Um ihr Ziel zu erreichen, mussten die beiden diesen siebenmal meistern. Für den Abstieg wählten sie jeweils die Gondel.

Nach dem ersten Anstieg erreichten sie die Station und fuhren mit der ersten Gondel hinunter. So vergingen die Runden. Noch vor 16 Uhr legten die beiden einen Endspurt im letzten Aufstieg ein. «Es ist alles perfekt aufgegangen», freute sich Büchi. Er hat sein Ziel erreicht.

Aber damit noch nicht genug. Weil es ihm so gut gefallen hat, möchte der 55-Jährige im kommenden Sommer, am 7. August 2021, eine erste öffentliche Austragung organisieren. 24 begeisterte Wanderinnen und Wanderer haben dann die Möglichkeit, zusammen mit Markus Büchi diese Challenge auszuprobieren und in den Flumserbergen 4476 Höhenmeter zurückzulegen. Denn Büchi hat bewiesen: Man muss sich nicht in Ameisenstrassen eingliedern, um das Matterhorn besteigen zu können.